

## Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja     Nein

<b>Studiengang an der EUF</b>
Bachelor of Arts Bildungswissenschaften (Grundschullehramt)
<b>Fächerkombination (falls BABW)</b>
Deutsch und Englisch
<b>Gastland</b>
Großbritannien
<b>Gasthochschule</b>
Stranmillis University College
<b>Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)</b>
HeSe 2018/19
<b>Dauer des Auslandssemesters (Vorlesungen und Prüfungen)</b>
10.9.2018- 15.12.2018
<b>Vorbereitung</b>
Vorbereitet habe ich mich nicht wirklich. Englischkenntnisse waren bereits vorhanden und ausreichend. Ich habe mir nur Reiseziele heraus gesucht und Dokumentationen über Nordirland und Irland angesehen.
<b>Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)</b>
Im Vergleich zu unserer Universität ist das Stranmillis University College eher klein. Jeder kennt dort jeden, wodurch es auf den ersten Blick wie eine etwas größere Familie wirkt. Dieser Eindruck wird während des Auslandssemesters wiederholt bestätigt. Jeder der Mitarbeiter, Dozenten oder Kommilitonen hat sich bemüht zu einer willkommenen und freundlichen Atmosphäre für die Internationals beizutragen. Solch eine positive Atmosphäre fängt bei der Sprache an. Der Nordirische Akzent erscheint zunächst gewöhnungsbedürftig, ausgenommen eines Taxifahrers bemühte sich allerdings jeder mit dem ich während des Auslandssemesters sprach möglichst verständlich zu sprechen. Während der Seminare oder Vorlesungen stellen alle Dozenten zwischen durch die Frage, ob ihr Akzent verständlich sei oder etwas nicht verstanden wurde. Etwaige Sprachdefizite sollten also zu keinem Problem werden. Des Weiteren werden auch

Hilfen der Universität bei Förderbedarf angeboten. Der nächste Punkt der potenzielle Bedenken verursachen könnte ist die Ungewissheit der Kursinhalte. Es können unterschiedliche Praktika wahrgenommen werden, welche von Semester zu Semester unterschiedlich sind. Während meines Aufenthalts im Herbstsemester habe ich insgesamt zwei Praktika absolviert, ein einwöchiges in einer Sonderschule, im Rahmen des Children with Special and Additional Needs Moduls, und ein zweitägiges im Rahmen des Northern Ireland Culture and Education Moduls. Es gibt mehrere Module die nur für internationale Studierende angeboten werden, eines davon ist Northern Ireland Culture and Education, dieses Modul kann ich sehr empfehlen, da es nicht nur, dank Exkursionen, einen praxisnahen Einblick in die Kultur gewährt, sondern auch in das Universitätsleben. Im Rahmen dieses Moduls halten unterschiedliche Dozenten meistens zwei Sitzungen. Aufgrund der geringen Größe der Universität lernt man durch dieses Modul fast jeden Dozenten kennen. Ein weiteres Modul für internationale Studierende heißt Peacebuilding and Reconciliation. Dies ist vor allem für geschichtlich Interessierte geeignet, da es angeschnittene historische Themen des anderen Moduls (NICE) vertieft. Auch im Rahmen dieses Moduls finden diverse Exkursionen statt, wodurch man sehr viel über die Geschichte Belfasts und Umgebung lernt. Die anderen Kurse werden mit den dortigen Studenten besucht. Diese waren alle sehr nett und interessiert, die Angst keinen Anschluss zu finden, ist also unberechtigt. Im Gegensatz zu den einheimischen Studierenden ist die Hauptprüfungsform für die Internationalen der Essay. Die Essays umfassen 1500-3000 Wörter, je nach Modul variierend. Zudem kriegt jeder einen English as a Second Language Sticker, der bei der Bewertung berücksichtigt wird. Die einheimischen Studierenden schreiben zu den selben Themen Klausuren. Im Laufe des Herbstsemesters gibt es eine Reading Week in der keine Kurse stattfinden, je nachdem welche Module gewählt werden, kann die freie Woche sich auch auf zwei Wochen erstrecken. Falls Probleme, akademisch oder nicht, während des Auslandssemesters bestehen, helfen Dozenten und das International Center sofort. Die Wege an dieser Uni sind sehr kurz, was vieles erleichtert.

### **Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)**

Wer sein Auslandssemester am Stranmillis University College macht, sollte auf jeden Fall in den Halls wohnen. Das Sozialleben profitiert durch das Wohnen auf dem Campus immens, zudem ist es umgerechnet billiger im Wohnheim auf dem Campus zu wohnen, als in einer Wohnung vor Ort. Da dies, bis auf ein paar Ausnahmen, eigentlich alle Auslandsstudenten machen, kommt man mit diesen auch leichter in Kontakt. Wenn man sich für die Accomodation bewirbt, kann man sich zwischen eigenem und Gemeinschaftsbädern unterscheiden. Luxusunterkünfte kann man bei beidem nicht erwarten, an den siebziger Jahre Charme gewöhnt man sich allerdings sehr schnell. Weiteres Plus für das Leben im Wohnheim ist das im Preis mit inbegriffene Mensaessen, welches Breakfast und Dinner beinhaltet. An der Uni gibt es viele Clubs, einer davon ist die Christian Union, welche sehr viele Freizeitangebote anbietet, an denen es sich lohnt teilzunehmen, diese sind meistens umsonst, ein Angebot war zum Beispiel Traditional Irish Dancing oder Acoustic und Game Nights. Die Menschen in Nordirland und besonders an der Stranmillis University haben sich sehr viel Mühe gegeben uns den Aufenthalt so toll wie möglich zu gestalten. So ein breites Aktivitätsangebot ist nicht selbst verständlich und sollte auf jeden Fall wahrgenommen werden, da es sich wirklich lohnt.

## Praktische Tipps/Fazit

Was man auf jeden Fall mitnehmen sollte, sind genügend Adapter. Und ggf. wichtige Dokumente auf einem Stick, oder einer Festplatte. Ansonsten kann ich jedem nur den Tipp geben, sein Auslandssemester selbst in die Hand zu nehmen und offen gegenüber neuen Erfahrungen zu sein. Die Organisation von Tages- oder Wochentrips in einem fremden Land kann zunächst eher einschüchternd sein, sollte einen aber nicht davon abhalten, es zu probieren.

**Fotos** Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte Ja  Nein